

Protokoll des 81. Treffens des NK Mitte

am 10.02.2022, 19.00-21.00 Uhr

im Gemeindesaal der Apostelkirche, Gretchenstraße, 30161 Hannover.

Anwesende gemäß Teilnahmeliste.

TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Anne Gast begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen:

Inhalt

Protokoll des 81. Treffens des NK Mitte	1
TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung	1
TOP 2 Aktuelles	1
2.1. Bericht der Sprecherin.....	1
TOP 3 Schwerpunktthema: "Diskriminierung in Deutschland - Erfahrungen, Risiken und Fallkonstellationen"	2
TOP 4 Diskussion mit Geflüchteten zum Schwerpunktthema	3
TOP 5 Sonstiges.....	3

TOP 2 Aktuelles

2.1. Bericht der Sprecherin

Anne Gast berichtet als Sprecherin des NK Mitte von aktuellen Entwicklungen:

- **Neue Unterkunft in der Hamburger Allee 55 (A&C Hotel)**
 Bis letzte Woche haben bereits 72 Personen die Unterkunft bezogen, vor allem Familien. Insgesamt ist Platz für 90 Personen vorhanden, so dass noch eine weitere Familie aufgenommen werden kann. Die Geflüchteten kommen direkt aus einer Erstaufnahme-Einrichtung. Die Unterkunft in der Hamburger Allee 55 wird vom DRK betrieben. Der Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V. (UFU) hat im Dezember 2021 Spendengelder für [Willkommenspakete](#) eingesammelt und Artikel des täglichen Bedarfs für eine Erstversorgung eingekauft und zusammengestellt. **Wer kann bei der Verteilung helfen?**

- **Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene**
Der Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V. (UFU) bietet kostenlose Schwimmkurse für Kinder und Erwachsenen an. Weitere Informationen [hier](#).
- **Integration in den Arbeitsmarkt für Geflüchtete „socialbee“**
[„socialbee“](#) ist eine Non-Profit-Organisation. Sie unterstützt Geflüchtete und andere Benachteiligte bei der nachhaltigen Integration in den Arbeitsmarkt. In den vergangenen Jahren gelang dies bereits bei über 200 Geflüchteten. [Flyer](#)
- **Digitales Lernen für junge Erwachsene (Pro Beruf)**
Ab Februar findet **jeden Freitag von 14 – 16 Uhr** ein Angebot **für junge Menschen zwischen 14 und 26 Jahren** statt, dass sie fit im Umgang mit PC, Tablet, Medien und Co. machen soll. Dieses Angebot ist kostenfrei und kann ohne Voranmeldung wahrgenommen werden. [Handzettel Digitales Lernen](#)
- **BOF – Berufsorientierung für Flüchtlinge und Zugewanderte**
Die Handwerkskammer Hannover bietet eine vertiefte Berufsorientierung in handwerklichen Berufsbildern für Geflüchtete und Zugewanderte. [Berufsorientierung für Flüchtlinge und Zugewanderte](#).
- **SINA – Soziale Integration Neue Arbeit**
SINA – Soziale Integration Neue Arbeit ist eine Abteilung der Diakonisches Werk Hannover gGmbH und bietet jungen erwerbslosen Frauen im Übergang von Schule und Beruf individuelle Förderung, soziale Stabilisierung und vielfältige orientierende Möglichkeiten zur Qualifizierung, Beschäftigung und Ausbildung. [SINA – Soziale Integration Neue Arbeit](#)

TOP 3 Schwerpunktthema: "Diskriminierung in Deutschland - Erfahrungen, Risiken und Fallkonstellationen"

Antje Porada stellt den Vierten Gemeinsamen Bericht zum Thema "[Diskriminierung in Deutschland – Erfahrungen, Risiken und Fallkonstellationen](#)" vor, der dem Deutschen Bundestag 2021 vorgelegt wurde. Gesetzliche Grundlage für den Bericht ist § 27 Abs. 4 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Der Bericht gibt einen Überblick über die Zahl der Anfragen im Berichtszeitraum, wesentliche Ergebnisse zu den acht ausgewählten Lebensbereichen, die für Menschen im alltäglichen Leben zentral sind sowie entsprechende ausgewählte Handlungsansätze aus der Sicht der Antidiskriminierungsstelle des Bundes.

Im Berichtszeitraum gab es tendenziell einen Anstieg bei den Anfragen, die sich auf ein AGG-Merkmal beziehen oder andere Merkmale (sozialer Status, Gesundheit, Familienstand, Aufenthaltsstatus etc.) betrafen. Jeweils ein Drittel der Anfragen mit AGG-Merkmalbezug bezog sich auf Diskriminierungen aufgrund der ethnischen Herkunft / Rassismus (33 Prozent) bzw. Behinderung (32 Prozent). 24 Prozent der Beratungsanfragen hatten Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts zum Anlass, 12 Prozent aufgrund des Alters, 7 Prozent aufgrund der Religion/Weltanschauung sowie 4 Prozent aufgrund der sexuellen Identität.

Die meisten Anfragen (31 Prozent) beziehen sich auf das Arbeitsleben, 24 Prozent auf Benachteiligungen beim Zugang zu Gütern und Dienstleistungen sowie 11 Prozent auf Diskriminierungen bei Ämtern und Behörden.

Erkenntnisse zu einzelnen Lebensbereichen und Handlungsansätze aus Sicht der Antidiskriminierungsstelle des Bundes werden vorgestellt.

- Arbeitsleben

- Private Dienstleistungen / Zugang zu Gütern
- Wohnungsmarkt
- Gesundheit und Pflege
- Ämter und Behörden
- Justiz und Polizei
- Bildung
- Öffentlichkeit und Freizeit, Medien und Internet

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes, der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen und die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration sprechen die folgenden gemeinsamen **Empfehlungen** aus.

- Beratungsstrukturen stärken und Landesantidiskriminierungsstellen einrichten
- Diskriminierung durch Datenerhebung besser sichtbar machen
- Alternative Streitbeilegungsverfahren ausbauen

TOP 4 Diskussion mit Geflüchteten zum Schwerpunktthema

In der anschließenden Diskussion berichten Geflüchtete und Ehrenamtliche von der tagtäglichen Diskriminierung im Alltagsleben, im Berufsleben, in der Ausbildung, bei der Jobsuche, bei der Wohnungssuche, im Freizeitbereich und, und, und ... Zusammenfassend wird festgestellt, dass **jede Diskriminierung zumindest schriftlich dokumentiert und der Antidiskriminierungsstelle zur Kenntnisnahme mitgeteilt werden sollte.**

TOP 5 Sonstiges

- **Nina Dieckmann-Stiftung**
vermittelt „Wohnzimmerlehrer“, die in die Elternhäuser von Migrantenkinder gehen und dort mit den Kindern auf Deutsch sprechen. Sie helfen beim Lesen- und Schreiben lernen, unterstützen bei den Hausaufgaben, und vieles mehr. Die Paten betreuen ihr Kind möglichst vom 1. Schuljahr an und begleiten es über viele Jahre. Und sie helfen auch den Eltern. [Nina Dieckmann-Stiftung](#).
- **Aktion Kindertraum**
[Aktion Kindertraum](#) ermöglicht auch in diesem Jahr wieder Besuche auf einem **Bauernhof** in der Nähe von Uetze (Altmerdingsen). Aktionszeitraum ist vom **04.04. – 08.04.2022**. Die teilnehmenden Kinder müssen täglich mit den Öffis an- und abreisen. Eine erwachsene Begleitperson kann gestellt werden. Zusätzlich fallen 6,00 € Verpflegungskosten pro Tag an, die aber im Bedarfsfalle von Aktion Kindertraum übernommen werden können. Bei Interesse bitte melden bei Helga.Berndmeyer@nk-mitte.de.
- **Unterstützung in sozialen Fragen**
bietet gegen Bezahlung die Sozialpädagogin Julija Filimomova. info@filimomova.de oder 0511/72 72 96 39 oder 0160 970 73 659.
- **Wege ins Bleiberecht WIB**
Das **Projekt Wege ins Bleiberecht WIB** hat das Ziel, Menschen, die durch Kettenduldungen im Duldungsstatus gefangen sind, ein Bleiberecht zu verschaffen und somit die Zahl Langzeitgeduldeter zu verringern. Dabei geht es um Sichtbarmachung von Ermessensspielräumen im bestehenden Rechtsrahmen. Wissen über das Vorgehen der

Ausländerbehörden, Fallstricke und Gelingensbedingungen soll gesammelt werden. Projektlaufzeit ist von Juli 2019 bis Juni 2022 und wird gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung. Im Projekt arbeiten Ausländerbehörden, Migrationsberatungsstellen und Flüchtlingsrat zusammen und sichten systematisch alle Geduldeten. Jeden zweiten Dienstag treffen sich die Ausländerbehörde (ABH), der Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V. (FlüRat), kargah e.V. und wechselnden Beratungsstellen zu Fallbesprechungen.

Zielgruppen: Wen will das Projekt erreichen?

- Personen mit Duldung, die seit 6 oder mehr Jahren in Deutschland leben
- Alle Geduldeten aus Herkunftsländern, in die weitgehend nicht abgeschoben wird
- Alle Auszubildenden und Beschäftigten
- Alle als unbegleitet minderjährige Geflüchtete eingereiste Personen mit Duldung
- Alle Personen für die eine Härtefalleingabe gestellt wurde

Stichtag: 01.07.2019

Leider werden nicht alle in die Zielgruppe fallenden Geduldeten von der Stadt über das Projekt informiert. Fälle können von den Beratungsstellen proaktiv eingebracht werden. Die Fallinformationen vorher an ABH und anonymisiert an den Flüchtlingsrat weitergeben. Rücksprache mit dem Flüchtlingsrat in komplexen Fallkonstellationen ist erwünscht.

KONTAKT:

Abdullatif Barghasha (Ansprechpartner für Einzelfälle)

0511 / 84 87 99 75 | ab@nds-fluerat.org

Hilke Brandy

0511 / 81 12 00 82 | hb@nds-fluerat.org

Sigmar Walbrecht

0511 / 84 87 99 73 | sw@nds-fluerat.org

Weitere Infos: [Wege ins Bleiberecht](#)

[Hinweise der Landeshauptstadt Hannover zur Passbeschaffung bzw. Identitätsklärung](#)

[Flyer – Wege ins Bleiberecht](#)

- **Online-Schulung „Fundraising im Ehrenamt“**

Die Lotto-Sport Stiftung bietet eine Online-Fortbildung zum Thema **Fundraising im Ehrenamt**. Inhalte: praxisnahe Tipps & Tricks für eine erfolgreiche Projektarbeit, Mittelbeschaffung, Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit.

28. Februar 2022 um 10-13 Uhr oder um 16-19 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

Teilnehmer*innen werden gebeten, anschließend über ihre Erkenntnisse zu berichten.

- **Buchtipp: „Wir sind noch da! Mutige Frauen aus Afghanistan“**

Herausgeberin: Nahid Shahalimi

Dieses Buch lässt 13 hochkarätige und couragierte Frauen aus Afghanistan in Textbeiträgen und Interviews zu Wort kommen. Sie schreiben über berufliche und gesellschaftliche Errungenschaften als Programmiererin, Filmemacherin, Politikerin, Journalistin u.a.m.; sie berichten über die Angst und den Schmerz vor dem drohenden Verlust der Heimat, aber vor allem über das, was die Mädchen und Frauen vor Ort schon jetzt verloren haben: Freiheit, Selbstbestimmung, Lebensfreude.

- **„Happyland is Burning“**

Ein Theaterstück im Jugendprogramm des Schauspiel Hannover mit Beteiligung eines Mädchens aus dem NK Mitte.

- Das nächste NK-Treffen findet am **Donnerstag, dem 17.03.2022 um 19:00 Uhr** statt. Weitere Informationen folgen als Email.

Für das Protokoll

Melanie Dabelstein-Fischer, 10. Februar 2022